



## Generator der Firma Brown

### Boveri steht jetzt im „Trafo“

Der Generator wurde 1912 von Brown Boveri in Baden hergestellt. Er lieferte Strom für den Eigenbedarf im Wasserkraftwerk Beznau. Zuletzt diente er bis 1990 als Versuchsmaschine für Leistungselektronik im ABB Werk Turgi.

Bei einer Länge von 1,8 m, einer Breite von 1,5 m und einer Höhe von 1,5 m betrug sein Gewicht 3,5 t. Technische Daten: 500V, 400A, 350 kVA, 50 Hz, 1000U/min. Aktuell ist das Exponat, welches eine Leihgabe von ABB ist, mit einer Informationstafel in der Trafo Halle in Baden ausgestellt.



### Wir haben eine grosse Bitte

Gerne dürfen Sie diesen Newsletter, welcher mehrmals pro Jahr erscheinen soll, an Personen aus dem Raum Baden weiterleiten, die sich für

Industrieangelegenheiten aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft interessieren.

Vielen Dank!

#### Editorial:

**Peter Wollschlegel**  
Präsident  
„IndustrieWelt Baden“



### Industrie 1.0 bis 4.0

**Industrie 1.0:** Vor rund 200 Jahren erfolgte die Mechanisierung der Arbeitsprozesse mit Wasserrädern und Dampfmaschinen.

**Industrie 2.0:** Vor etwa 100 Jahren entwickelte sich die Taylorisierung der Arbeit, woraus die effiziente, aber inhumane, Massenfertigung resultierte.

**Industrie 3.0:** Vor circa 50 Jahren kamen erstmals digitalisierte Fertigungsprozesse zum Einsatz.

**Industrie 4.0:** Seit wenigen Jahren wird das Internet zur zentralen Technologie. ABB definiert 4.0 mit dem «Internet of Things, Services und People».

Jeder dieser Innovationsschritte in immer kürzeren Abständen hat zu grundsätzlichen Umwälzungen für Mensch und Gesellschaft geführt. Diskussionen über Auswirkungen der Industrie 4.0 haben erst richtig begonnen. Menschen, Netze und Maschinen wachsen zusammen. Der Mensch muss lernen mit der höheren Komplexität umzugehen. Selbstbild / Selbstverwirklichung, gepaart mit Kreativität, Empathie und sozialer Kompetenz werden in der Zukunft für den Menschen eine grössere Rolle spielen.

Der Verein «IndustrieWelt Baden», getragen von Privaten, Vertretern aus Industrie und Gewerbe, Bildung und Forschung sowie den Gemeinden Baden, Wettingen und Ennetbaden will Industriekultur an authentischen Orten für ein breites Publikum jeder Altersgruppe mit allen Sinnen erlebbar machen.